

Das Paul-Langerhans-Institut Dresden (PLID) ist eine Kooperation der TU Dresden, des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus der TU Dresden sowie des Helmholtz Zentrums München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (HMGU), um deren Aktivitäten in der Erforschung des Diabetes zu bündeln.

Im Rahmen dieser Kooperation ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **W2-Professur für Strukturelle Membranbiologie**

am Paul Langerhans Institut Dresden im „Jülicher Modell“ verbunden mit der

**Leitung einer Arbeitsgruppe am Institut für die Erforschung Pankreatischer Inselzellen des Helmholtz Zentrums München am PLID (Standort Dresden) zu besetzen.**

Die Besetzung der gemeinsamen Professur erfolgt mit dem Zentrum für Membranbiochemie und Lipidforschung der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden sowie der Abteilung für „Medizinische Membranbiochemie“ des IKL.

Das Helmholtz Zentrum München sowie das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden sind Gründungsmitglieder des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD e.V.). Der fachübergreifende wissenschaftliche Schwerpunkt der Professur ist die Erforschung der pankreatischen Inselzellen für die Prävention und die Therapie des Typ-1- und Typ-2-Diabetes. Als zukünftige:r Stelleninhaber:in werden Sie in enger Kooperation mit den Kolleg:innen aktiv innerhalb des Helmholtz Diabetes Center des Helmholtz Zentrums München, der Medizinischen Fakultät der TU Dresden und des vom BMBF etablierten „Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD e.V.)“ arbeiten. Wir freuen uns auch über Ihr besonderes Engagement in der deutsch- und englischsprachigen Lehre und über Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung.

Sie sind eine international herausragende, dynamische Forschungspersönlichkeit mit ausgewiesener Expertise in der integrierten Strukturbiologie von eukaryotischen Proteinkomplexen, mit besonderem Schwerpunkt auf Membran-/Vesikeltransport und Signaltransduktion (insbesondere RTKs, z. B. der Insulinrezeptor), vom Gen über die Struktur bis zur funktionellen biochemischen Analyse. Sie besitzen einen fundierten Hintergrund in der Röntgenkristallographie und der Kryo-Elektronenmikroskopie von Proteinkomplexen. Zudem besitzen Sie nachgewiesene Fähigkeiten, eine Kryo-EM Facility an der TU Dresden etablieren und betreiben zu können (der Nachweis ist obligatorisch) sowie hervorragende fachbezogene Leistungen in der Praxis. Wir erwarten, dass sich Ihre Forschungsinteressen synergetisch in die allgemeinen Forschungsthemen des Instituts und des gesamten Campus einfügen.

Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Biochemie, Biologie, Medizin oder verwandte Fächer, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen, pädagogische Eignung und hochschuldidaktische Kenntnisse. Die Medizinische Fakultät der TU Dresden und das Helmholtz Zentrum München streben einen deutlich höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen von Wissenschaftler:innen mit Behinderungen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit tabellarischem Lebenslauf, beglaubigten Urkundenkopien der akademischen Entwicklung, Veröffentlichungsliste, Sonderdrucken der fünf wichtigsten Publikationen und einer kurzen Darstellung der bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeiten **bis zum 26.06.2022** (es gilt der Posteingangsstempel der Medizinischen Fakultät) an die **Dekanin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Frau Prof. Dr. med. Dr. E.G.C. Troost, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden (meddekanin@mailbox.tu-dresden.de)**. Die Bewerbungsunterlagen werden den zuständigen Gremien der TU Dresden und des Helmholtz Zentrums München zugänglich gemacht. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Dekanat Herr Dr. Janetzky, (0351-458-3356). Die Gleichstellungsbeauftragten Frau Dr. Valtink, TU Dresden (0351-458-6124) und Frau Dr. Abbaszade, HMGU (089-3187-3734) sowie die Schwerbehindertenvertretung Frau Vogelbusch, Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden (0351-458-3327) und Herr Goetze, HMGU (089-3187-1206), stehen Ihnen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Die Technische Universität Dresden begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten. Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner:innen. Ebenso bietet das Helmholtz Zentrum München Unterstützung für Doppelkarriere-Paare an.